

Montageanleitung DMZ271

Freistehende Standplatte 800 x 800 x 12 mm für FILIUS

Die vorliegende Montageanleitung enthält die erforderlichen Hinweise zu Montage und Betrieb dieser Standplatte. Um Missverständnisse zu vermeiden, müssen Sie diese Bedienungsanleitung durchlesen und für den späteren Gebrauch aufbewahren.



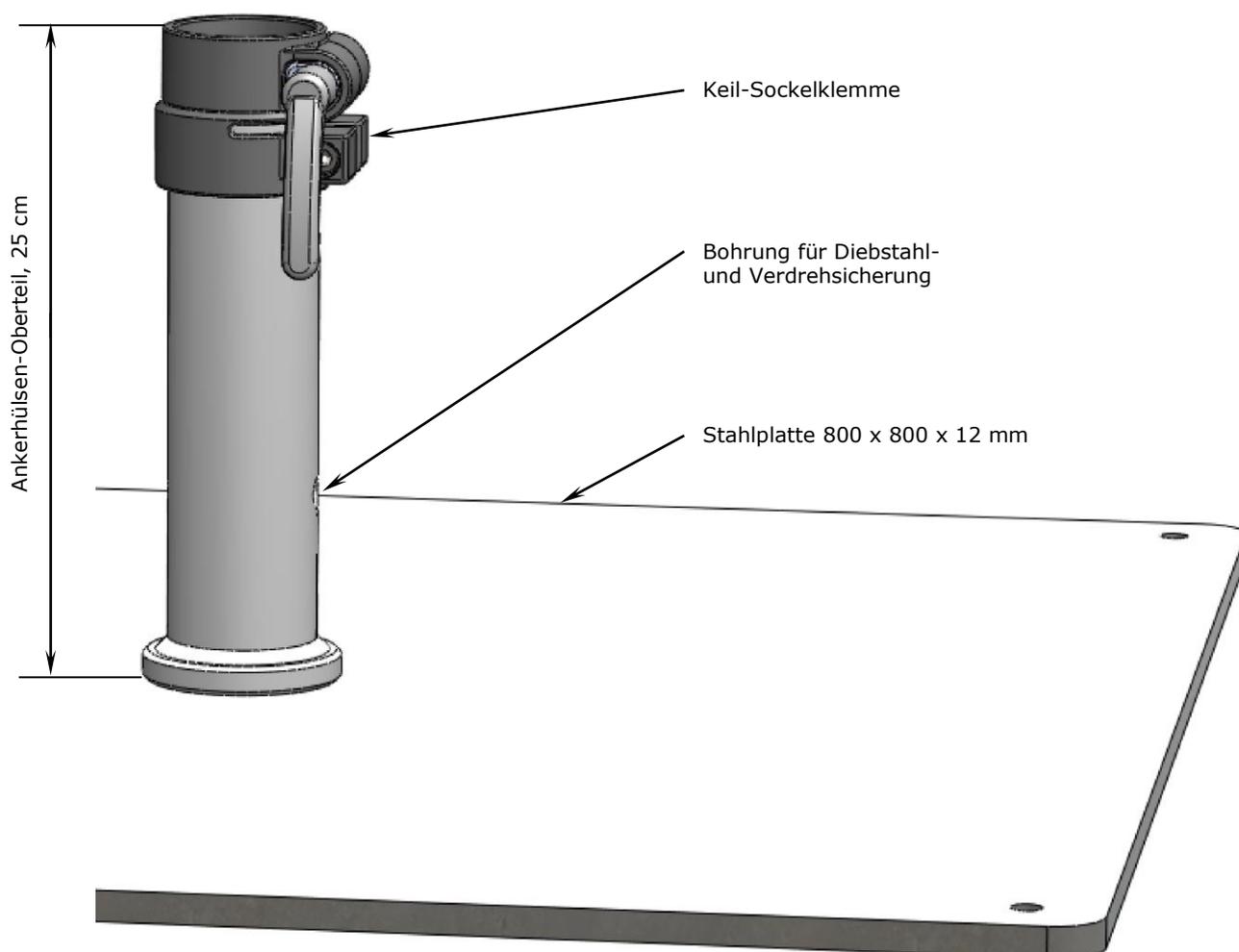
Vorsicht

Missachtung der Bedienungsanleitung kann zu Personen- und Sachschäden führen.

Bei Missachtung der hier vorliegenden Bedienungsanleitung übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Gewährleistung.

- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Bedienungsanleitung nicht verstehen, setzen Sie sich mit Ihrem MAY-Händler in Verbindung.

Zusammenbauzeichnung



Sicherung gegen Ausrutschen



Gefahr

Auf feuchten Stahlplatten besteht Rutschgefahr, das kann zu Personenschäden führen.

Feuchter Stahl hat einen geringen Reibungskoeffizient, eine Schuhsohle hat wenig Haftung. Das Begehen einer feuchten Stahlplatte kann dazu führen, dass jemand ausrutscht und sich verletzt. Sie haben zwei Möglichkeiten zur Auswahl um diese Gefahr zu minimieren:

- Die Stahlplatten an der Oberfläche mit einer rutschhemmende Farbe bestreichen, oder
- eine rutschhemmende Klebefolie aufkleben.

Hersteller von rutschhemmender Farbe bzw. Klebefolie sind z.B. Firma Mipa oder 3M.

Sicherung gegen Verrutschen

Das Gewicht der Stahlplatten verhindert, dass der Schirm senkrecht abhebt. Wenn der Schirm aber seitlich vom Wind angeblasen wird, kann es sein, dass der Schirm mit den Standplatten über die Terrasse geschoben wird.



Gefahr

Standplatten die bei starkem Seitenwind nicht stehen bleiben, können zu Personen- und Sachschäden führen.

Verzinkter Stahl hat bei manchen gängigen Bodenbelägen wie z.B. Holz oder Marmor einen geringen Reibungskoeffizient. Die Haftung verringert sich zudem durch Feuchtigkeit oder wenn die Oberflächen glatt sind. Sichern Sie die Standplatten vor dem Verrutschen. Bei Missachtung dieses Hinweises übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Gewährleistung. Sie haben zwei Möglichkeiten zur Auswahl der Fixierung:

- Formschluss herstellen: Fixieren Sie die Platten, indem Sie diese mit Schrauben gegen das Verrutschen sichern.
- Falls kein Formschluss machbar ist muss die Reibung erhöht werden: Legen Sie Antirutschmatten unter die Stahlplatten.

1. Reibung erhöhen:

Dazu wird eine Gummimatte benötigt. Diese muss die gleiche Größe wie die Stahlplatte haben, ca. 800 x 800 mm. Zudem muss diese für den Außenbereich geeignet sein. Sie können eine Antirutschmatte bei der Firma MAY erwerben, Artikel-Nr.: 352791. Wie im nächsten Absatz beschrieben legen Sie Antirutschmatte an die gewünschte Stelle der Hauptachse des Schirms FILIUS. Auf die Antirutschmatte wird dann die Stahlplatte gelegt.

2. Formschluss herstellen:

Das Befestigungselement (wie im Folgenden dargestellt wird) fachgerecht zusammenbauen. Dann mithilfe von Schrauben die Stahlplatte an den Eck-Bohrungen der Stahlplatten fixieren. Bei Betonbelägen muss gedübelt werden, bei Holzterrassen stabile Holzschrauben verwenden.

Ankerplatte platzieren

1. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen / Hauswand.



Vorsicht

Schirme, die zu eng platziert sind, erfahren vorzeitigen Verschleiß!

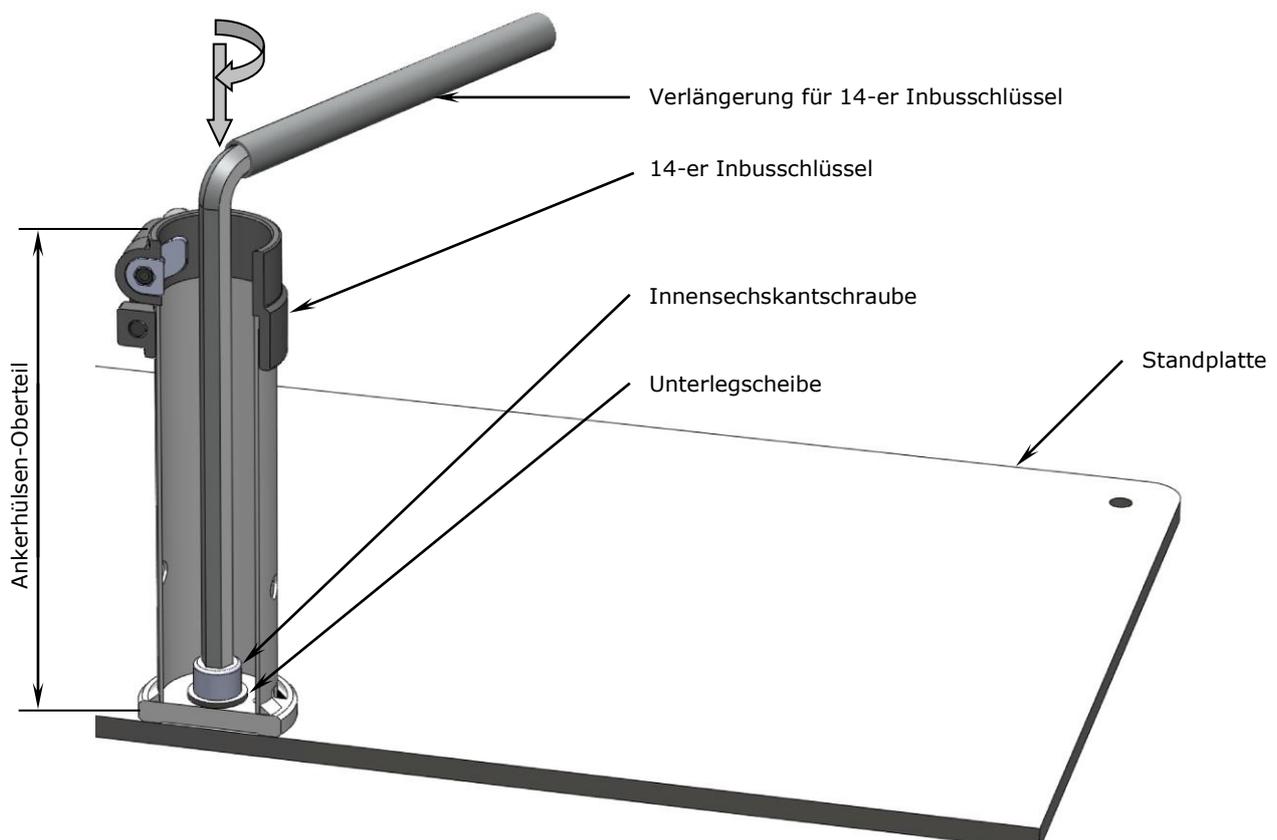
Schirme können geringfügig schwanken und dadurch, bei zu geringem Sicherheitsabstand, Scheuer- und Abriebstellen der Bespannung an den Speichenenden verursachen.

- Platzieren Sie Ihre Sonnenschirme so, dass ca. 15 - 20 cm Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen (oder zwischen Schirm und Hauswand) ist.

2. Denken Sie daran, dass an unebenen Terrassen die Höhe einzelner Schirme ausgeglichen werden kann. Hülsen-Oberteile mit Überlänge sind in 10 cm-Abstufungen erhältlich und können vor Ort angepasst werden.

Oberteil aufschrauben

1. Schrauben Sie das Hülsen-Oberteil auf die Standplatte (vgl. Abbildung). Stecken Sie dazu die 16-er Unterlegscheibe auf die M16 x 25 mm-Innensechskantschraube und ziehen Sie diese an. Benutzen Sie dazu den mitgelieferten 14-er Inbusschlüssel und die Verlängerung.





Vorsicht

Schrauben, die falsch angezogen werden, lösen sich.

Eine zu schwach angezogene Schraube kann keine Vorspannkraft aufbauen und erreicht somit nicht genügend Selbsthemmung. Wird die Schraube zu fest angezogen bzw. überdreht, kann sich die Schraubverbindung lösen.

- Ziehen Sie die Schraube mithilfe des gelieferten Inbusschlüssels und der Verlängerung von Hand an. Machen Sie dies mit dem größtmöglichen Kraftaufwand. Eine Überdrehung mithilfe des mitgelieferten Inbusschlüssels und der Verlängerung ist praktisch unmöglich.
 - Das korrekte Drehmoment für einen Drehmomentschlüssel beträgt 210 Nm.
-

Benutzung

Die Standplatte ist für sämtliche FILIUS-Größen, mit maximal 50 cm Überlänge, berechnet. Die Dimensionierung ist so ausgelegt, dass der geöffnete Schirm bis Beaufort 5 stehen bleibt.



Gefahr

Ein fallender Schirm kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

Wird der geöffnete Schirm höheren Windgeschwindigkeiten wie Beaufort 5 (Horizontalwind) ausgesetzt, kippt die Konstruktion und kann Sach- und Personenschaden verursachen.

- Schirm bei aufkommendem Wind schließen.
 - Ggfls. eine Beschwerungsplatte verwenden, siehe nächste Seite.
-

Beschwerungsplatte Artikel-Nr. 351185

780 x 780 x 12 mm, für MEZZO, DACAPO und FILIUS

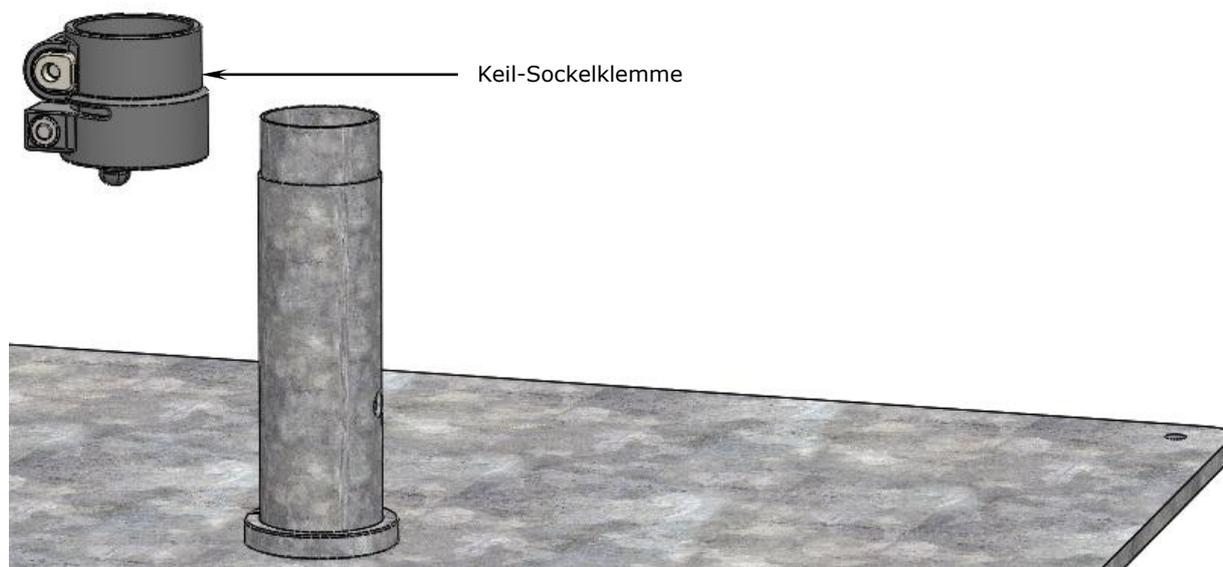
Passend für Standplatten DMZ271 und DMZ139, zum Nachrüsten.

Durch die Kombination von DMZ271 bzw. DMZ139 mit der Beschwerungsplatte (Artikel-Nr. 351185) sind diese schwer genug, dass sie für den Einsatz von MEZZO und DACAPO geeignet sind.



Montage

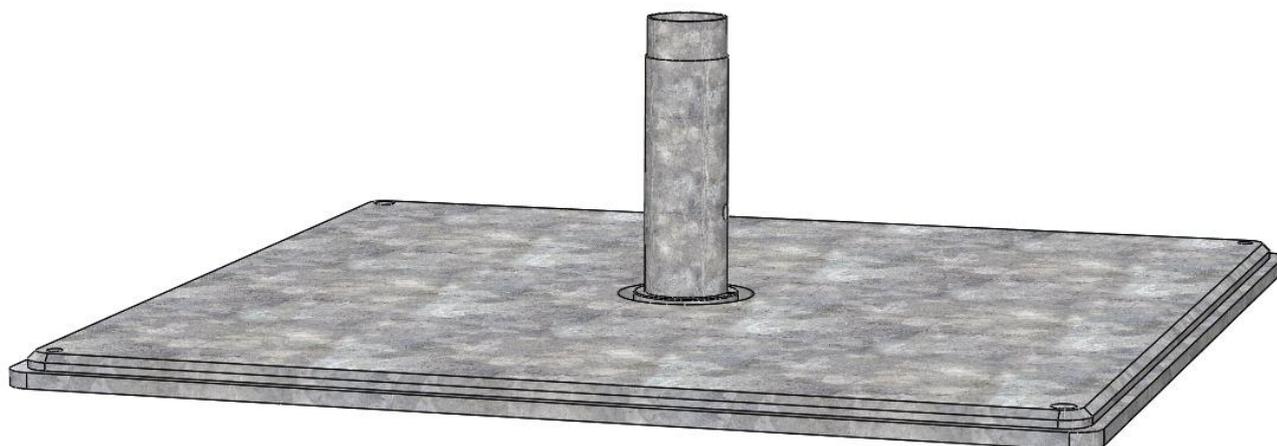
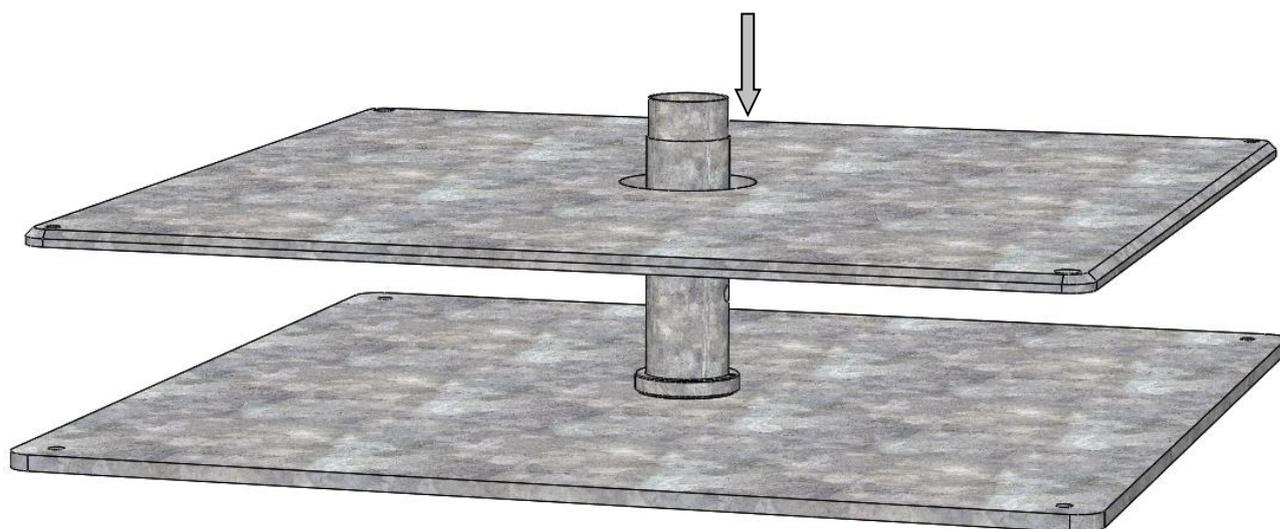
1. Die Keil-Sockelklemme abnehmen. Lösen Sie dazu die untere Schraube mit einem 6-er Inbusschlüssel um ca. 6 Umdrehungen. Dann kann die Keil-Sockelklemme nach oben abgenommen werden.



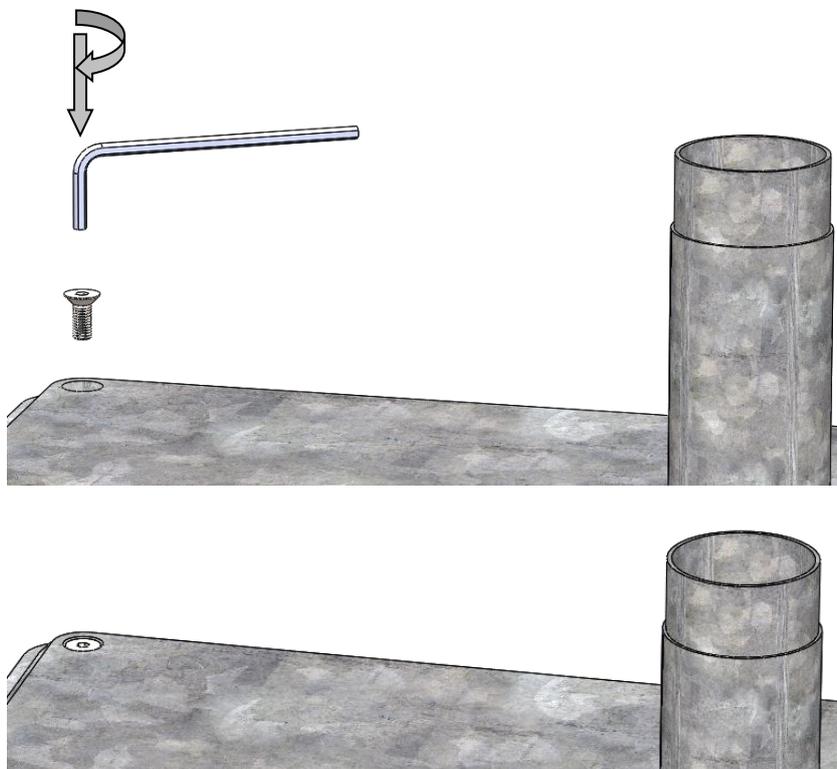
2. Drehen Sie die Beschwerungsplatte so, dass die Senkungen und Fasen nach oben ausgerichtet sind.



3. Beschwerungsplatte zentrisch auf die Grundplatte legen. Die Beschwerungsplatte dabei so drehen, dass die Kanten parallel ausgerichtet sind.



4. An 2 gegenüberliegenden Ecken die 2 mitgelieferten Senkschrauben komplett eindrehen. Diese sichern die Beschwerungsplatte gegen das Verdrehen. Verwenden Sie dazu einen 5-er Inbusschlüssel.



5. Die Keil-Sockelklemme aufsetzen und fixieren. Verwenden Sie einen 6-er Inbusschlüssel.

